

AUSGABE
DEZEMBER 2020

WOHNEN IN ES



**ENDLICH WINTER –
MACHEN SIE'S
SICH GEMÜTLICH.**



**BGE INFORMIERT NACHHALTIGKEIT IST BEI DER BGE
KEINE MODE, SONDERN PROGRAMM**

**WOHNEN SO LIEF DIE UMRÜSTUNG AUF
DIGITALE TÜRSCHLÖSSER**

LEBEN VBW-MAGAZIN BERICHTET ÜBER BGE STIFTUNG



**BAUGENOSSENSCHAFT
ESSLINGEN EG**



LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER BAUGENOSSENSCHAFT ESSLINGEN EG,

ein schwieriges Jahr geht zu Ende. Wegen der Pandemie fielen auch unsere Veranstaltungen aus, wie Nachbarschaftsfeste oder auch der besonders beliebte MITGLIEDERTAG. Damit waren viele persönliche Begegnungen nicht möglich, was wir sehr bedauern. Doch die Pandemie zeigt uns auch deutlich auf, wie wertvoll die eigene Wohnung ist: Denn sie ist der einzige private Rückzugsort vom öffentlichen Leben.

Umso mehr freut es uns, dass in die 124 Neubauwohnungen im „Silcherhof“ jetzt die neuen Bewohner in ihre neuen vier Wände eingezogen sind. In wenigen Wochen sind auch die ersten der frisch sanierten und modernisierten Wohnungen in den Lerchenäckern bereit, ihren neuen Bewohnern ein Zuhause zu schenken.

Die Pandemie führt dazu, dass wir alle wieder mehr Zeit zu Hause verbringen. Viele von Ihnen leisten dabei ganz nützliche und wertvolle Nachbarschaftshilfe, indem Sie etwa Einkäufe für andere übernehmen. Übrigens: Wenn Ihnen auffällt, dass ein Nachbar entgegen seiner Gewohnheiten sich seit Tagen nicht mehr zeigt; etwa der Rollladen überraschend auch tagsüber geschlossen bleibt, klingeln Sie doch mal bei ihm. Und scheuen Sie sich nicht, den Notruf zu wählen, wenn Ihnen etwas merkwürdig vorkommt. Lieber einmal zu viel – als einmal zu wenig. Sollte aus diesem Grund mal bei Ihnen geklingelt werden, freuen Sie sich: Denn es hat Sie jemand vermisst.

Wir wünschen Ihnen alles Gute in dieser schwierigen Zeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein neues, friedliches und hoffentlich unbeschwertes Jahr 2021!

Christian Brokate Oliver Kulpanek
Vorstand Baugenossenschaft Esslingen eG

IMPRESSUM

Herausgeber:
Baugenossenschaft Esslingen eG
Richard-Hirschmann-Straße 12
73728 Esslingen

Verantwortlich:
Christian Brokate, Oliver Kulpanek

Redaktion:
Werner Rienesl

Gestaltung:
stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Bildnachweis:
Roberto Bulgrin: S. 2
Rüdiger Anderka (Känguru): S. 17, 19, 20, 29, 31
copterpixx, Leo Brokate: S. 7
www.polizei-beratung.de: S. 10
stärker-als-gewalt.de: S. 22 unten
Nicole Fahrner: S. 23
Werner Rienesl: S. 3 (16), S. 3 (26), S. 6, 11, 16, 22 oben, 24, 26, 27, 28, 31 unten
Susanne Janthur: S. 25
casamodus: S. 3 (32), 32
Shutterstock.com: S. 1: WildStrawberry, S. 4: Africa Studio, S. 5 oben: Guschenkova, S. 9 oben: violetkaipa, S. 9 unten: Iilina93, S. 3 (12), 12: Romolo Tavani, S. 14: stockfour, S. 15 oben: Vectomart, S. 15 unten: somchajj, S. 17: I'm friday, S. 20: ThePhotoFab, S. 3 (21), 21: Halfpoint, S. 30: Aleksandr Ozerov, Postkarte Rätsel: Smileus, Postkarte (Notfall): hvostik

Ausgabe: Dezember 2020

Druck:
IVS Abele GmbH
Esslinger Straße 19, 73779 Deizisau

Auflage: 7.000 Exemplare
CO₂ neutral produziert und auf
100 % Recyclingpapier gedruckt.





Die BGE-Spareinrichtung empfiehlt

12

Kennen Sie schon unsere Gästewohnung?



16



21

Neue Fahrradzone in Oberesslingen

Putzfrau Erna Läßle fegt wieder durch die Stadt



26



Ihre „Wohnen in ES“ bald auch digital!

32

TITELTHEMA

04 Ein Zuhause voller Licht und Wärme!

WOHNEN

15 Metropolregion Stuttgart ist Gigabit-Region – Esslingen ist mit dabei
 16 Kennen Sie schon unsere Gästewohnung?
 27 So lief die Umrüstung auf digitale Türschlösser

SPAREN

12 Die BGE-Spareinrichtung empfiehlt
 13 Aktuelle Zinssätze der Spareinrichtung
 14 Aktuelles und Neuerungen

LEBEN

10 Wie schütze ich mich vor Fahrraddiebstählen?
 17 vbw-Magazin berichtet über BGE STIFTUNG
 18 Rätseln und gewinnen
 19 SUDOKU – Rätselspaß aus Japan
 21 Neue Fahrradzone in Oberesslingen
 22 Bundesweite Hilfsaktion gegen häusliche Gewalt
 23 Rezepttipp: Gemüse-Maultaschen
 26 Putzfrau Erna Läßle fegt wieder durch die Stadt
 30 Kinderrätsel: Spurenlesen im Schnee und Finde die sechs Unterschiede

BGE INFORMIERT

06 Aktuelle Bau- und Modernisierungsprojekte:
 – Schelztorstraße 46
 – Weimarer Straße
 – Silcherhof
 08 Nachhaltigkeit ist bei der BGE keine Mode, sondern Programm
 09 BGE-Spende lässt 500 junge Bäume wachsen
 11 BGE vergibt Förderpreis
 11 BGE erhält Testat „Notenbankfähigkeit“
 15 Die BGE hat 2019 erfolgreich gewirtschaftet
 20 Die BGE in Zeiten der Pandemie
 22 Neue Kollegin in der Spareinrichtung
 24 Ihre WohnCafés in Esslingen
 24 Einfach länger, besser und leichter wohnen dank Wohnberatung
 25 Christine Kaszynski ist Nachbarschaftslotsin
 28 Unsere beiden neuen Auszubildenden stellen sich vor
 29 Ausbildungsplatz 2021
 31 So erreichen Sie Ihre BGE
 31 Weihnachtsgruß
 32 Mitmachen und gewinnen: Ihre „Wohnen in ES“ bald auch digital!

SO MACHEN SIE ES SICH WÄHREND DER DUNKLEN JAHRESZEIT SCHÖN GEMÜTLICH.

EIN ZUHAUSE VOLLER LICHT UND WÄRME!

Wohnungen, Landschaften und sogar Mitmenschen – Sonnenschein macht alles ein klein wenig schöner und fröhlicher. Wenn es draußen allerdings kalt, nass und ungemütlich wird, brauchen wir ein behagliches Heim, in dem wir uns wohlfühlen und neue Kraft tanken können. Wir haben für Sie einige Tipps und Anregungen zusammengetragen, mit denen Sie Ihre Wohnung in einen entspannten Rückzugsort verwandeln und den „Winter-Blues“ ganz sicher vor der Tür stehen lassen.

TIPP 1 DIE KUSCHELECKE

Das Schöne an der Gemütlichkeit ist, dass sie nicht viel Platz braucht. Bevor Sie also Ihre komplette Wohnung umdekorieren, sollten Sie auf Ihr Bauchgefühl hören. Oft reicht es schon, wenn man sich einen Lieblingsplatz besonders herrichtet. Unverzichtbar sind dafür natürlich diverse Kissen und Decken, die nicht nur hübsch aussehen, sondern auch flauschig-weiche Wärme versprechen. Wer das Geld übrig hat und auf Nummer sicher gehen will, sollte sich ruhig eine neue, bunte Kuschelecke zulegen. Decken kann man schließlich nie genug haben. Noch gemüthlicher sind übrigens Lammfelle, die als Sitz- oder Liegeunterlage warm halten und außerdem eine besonders naturverbundene Atmosphäre verbreiten.



TIPP 2 DIE PASSENDE GARDEROBE

So richtig gemütlich wird ein Zuhause nur, wenn auch die Kleidung stimmt. Wer sich im Bürodress oder Blaumann auf das Sofa fallen lässt, kommt einfach nicht so schnell in die ersehnte Gemütlichkeitsstimmung. Zum Glück hat die Modeindustrie passende Antworten parat. Vom einfachen Trainingsanzug über Ponchos und Strickjacken bis zum Ganzkörper-Jumpsuit kann Gemütlichkeit hautnah mitgetragen werden. Unverzichtbar sind natürlich auch die dazugehörigen Pantoffeln, die für wohlig-warme Füße sorgen.

TIPP 3 ES WERDE LICHT

Ein gemütliches Ambiente lebt zentral von der passenden Beleuchtung. Dabei gilt: Lieber mehrere kleine Lichtquellen aufstellen als eine große. Denn während der Halogen-Deckenfluter alles in ein eher kühles Licht taucht, verwandeln kleinere Steh- und Tischlämpchen jedes Zuhause in ein gemütliches Nest. Wer Sorge vor steigenden Stromkosten hat, kann lieber einzelne Zimmer oder Ecken unbeleuchtet lassen. Dunklere Bereiche sind für wahre Gemütlichkeitsprofis ohnehin kein Tabu und können den warmen Lichtschein noch unterstreichen.

Die Königsdisziplin einer gemütlichen Beleuchtung ist natürlich sanfter Kerzenschein. Doch Vorsicht: Eine unbeaufsichtigte Kerze kann schnell zur echten Brandgefahr werden. Vor allem wenn Kinder oder Haustiere anwesend sind, sollten Kerzen immer gelöscht werden, wenn Sie den Raum verlassen. Eine sichere Variante sind Teelichter, die Sie in einer flachen Schale mit Wasser schwimmen lassen.



TIPP 4 **WÄRME VERBREITEN**

Ein gemütliches Zuhause braucht natürlich auch die richtige Wärme. Wer effizient und klug heizen möchte, sollte das Thermostat maßvoll einsetzen. Im Idealfall behalten Sie auch bei Abwesenheit eine Regelstufe von 1 bis 2 bei, die Sie dann bei Bedarf in einzelnen Räumen auf 3 erhöhen. Das Zimmer erwärmt sich dann sehr viel schneller, als wenn Sie die Heizung tagsüber ganz ausstellen und abends das Thermostat voll aufdrehen. Ein ausgekühltes Zimmer verschlingt Unmengen von Heizenergie, um wieder warm zu werden. Außerdem steigt die Gefahr von Schimmelbildung, da sich die Feuchtigkeit auf kühlen Wänden niederschlägt. Grundsätzlich sollte beachtet werden, dass die Thermostateinstellung keinerlei Einfluss darauf hat, wie schnell ein Zimmer warm wird. Sie regelt nur, wie warm es maximal wird.

TIPP 5 **BUNT DEKORIEREN**

Sammeln Sie Farben für den Winter. Denn wenn draußen alles grau wird, sehnt sich unser Auge nach bunten Stimmungsaufhellern. Bunte Decken und Kissen sind sehr beliebt, doch auch eine Vase mit grünen Tannenzweigen oder ein Teller mit Zierkürbissen schenkt einem Zuhause naturverbundene Atmosphäre. Oft unterschätzt, doch äußerst wirkungsvoll sind die guten alten Fensterbilder, die nicht nur für Kinderaugen schön anzusehen sind. Nehmen Sie sich die Zeit zum Basteln und dekorieren Sie Ihre Fenster mit Sternen, Weihnachtsmännern, Schneeflocken und und und.

TIPP 6 **SCHMECKEN & RIECHEN**

Wer die neugewonnene Gemütlichkeit wirklich mit allen Sinnen genießen möchte, sollte sich ruhig auch ein paar Leckereien oder einen besonderen Tee gönnen. Auch hier gilt: Klasse statt Masse. Ein Stückchen Schokolade oder ein selbstgemachter Bratapfel können oft mehr zur besinnlichen Stimmung beitragen als halbstündig nachgefüllte Weihnachtsteller. Wer Zeit und Muße hat, kann sich seinen persönlichen Weihnachtstee auch selbst zusammenstellen.

Getrocknete Orangen-

schale, Ingwer, Zimtstangen und Sternanis sind in jedem Reformhaus vorrätig und können mit Rooibos- oder Schwarzteesorten zu Ihrem neuen Lieblingstee gemixt werden. Mörsern Sie dabei alle Zutaten möglichst fein und testen Sie vorsichtig, wie lange Ihr Tee ziehen muss, um Ihren Geschmack perfekt zu treffen.

TIPP 7 **RUHE BEWAHREN**

Wenn Sie Ihr persönliches Projekt „Gemütlichkeit“ erfolgreich in Angriff genommen haben, die Wohnung dekoriert, Ihr Sofa mit Decken, Kissen und sanfter Beleuchtung in eine gemütliche Kuschelzone verwandelt und sogar ein wenig Gebäck und ein gutes Buch bereitgelegt haben, dann fehlt nur noch eins: abschalten. Denn auch wenn dieser Artikel in eine etwas andere Richtung zielte, echte Gemütlichkeit steckt in keiner Wohnung, keiner Dekoration oder Lammfelldecke. Echte Gemütlichkeit findet man immer nur in sich selbst.





SHELZTORSTRASSE 46 MODERNISIERUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Den Mieterwechsel in der Schelztorstraße 46 nutzte die BGE, um ihr Objekt nach rund 50 Jahren Nutzung grundlegend zu sanieren und die Bürofläche zu erweitern. Jetzt sind die Arbeiten abgeschlossen und die Räume sind an die Stadt Esslingen vermietet.

Zum Hintergrund: Zum Jahresende 2017 wurden die staatlichen Notariate in ganz Baden-Württemberg aufgelöst. Die Notartätigkeiten – Beurkundungen und Beglaubigungen aller Art – werden seither ausschließlich von freiberuflichen Notaren vorgenommen. Deswegen wurden 2018 auch die seit den 1970er-Jahren an das Bezirksnotariat Esslingen überlassenen Räumlichkeiten in der Schelztorstraße 46 frei. Vor der Wiedervermietung war allerdings eine umfassende Sanierung und Modernisierung des Gebäudes erforderlich.

Insgesamt investierte die BGE vier Millionen Euro in das Projekt. Ziel war es, die Räume zukunftssicher zu machen und mit einer zeitgemäßen Ausstattung wieder langfristig zu vermieten. Dazu wurden alle Räume in den Rohbauzustand zurückversetzt. Das heißt: Bis auf die tragenden Gebäudeteile wurde alles entfernt und in zweijähriger Umbauzeit neu aufgebaut. So konnten die Räume

mithilfe zusätzlich gezogener Wände neu strukturiert werden. Außerdem statteten wir das Gebäude mit Wärmedämmung nach aktuellem Standard aus; tauschten Elektrik und Stromleitungen; ersetzten Sanitäranlagen, Fenster und Bodenbelag – um nur einige Arbeiten zu nennen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die BGE hat moderne und ansprechende Räume geschaffen und gleichzeitig

die Bürofläche von ursprünglich 1.200 auf fast 1.700 Quadratmeter erweitert.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern des Doppelgebäudes Schelztorstraße 44/46 danken wir sehr für ihr Verständnis, denn die Arbeiten waren leider mit Lärm und Schmutz verbunden.



Schon kurz vor der Fertigstellung war zu sehen, was die Stadt Esslingen als neuer Mieter der Bürofläche erwartet: moderne und lichtdurchflutete Räume.

ZWISCHENSTAND WEIMARER STRAÙE

Der Blick von oben zeigt: Die umfassende energetische Sanierung und Modernisierung der Bestandsgebäude in der Weimarer Straße 24–32 schreitet gut voran. Auch der Neubau mit zwölf Wohnungen nimmt sowohl innen als auch außen Gestalt an.

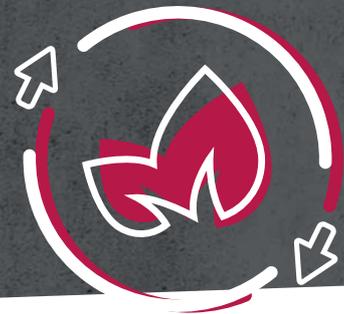


GRÜNE MITTE IM SILCHERHOF FERTIGGESTELLT



Während sich die Bewohnerinnen und Bewohner der 124 Wohnungen bereits an ihren neuen vier Wänden erfreuen konnten, wurde in der Zwischenzeit ein weiteres Highlight der Wohnanlage fertiggestellt: Eingerahmt von den neuen Gebäuden mit Stadt villencharakter erstrahlt nun der grüne Innenhof in seiner vollen Pracht. Nun können sich die Kinder auf dem großen Spielplatz austoben, während sich die Erwachsenen an den Outdoor-Fitnessgeräten betätigen. Wir wünschen der neuen Nachbarschaft ein fröhliches und aktives Zusammenleben!

NACHHALTIGKEIT IST BEI DER BGE KEINE MODE, SONDERN PROGRAMM



Und plötzlich wollen alle in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft „nachhaltig sein“. Es werden Nachhaltigkeitsprojekte – vielfach mit dem Fokus Umweltschutz – initiiert, Daten dokumentiert und teilweise dicke Nachhaltigkeitsberichte verfasst, gedruckt und versandt, um die Erfolge zu feiern. Die BGE hat sich gegen einen solchen Bericht entschieden: Das „Tun“ ist uns wichtiger als eine Hochglanzbroschüre. Aber: Wie sieht es denn nun bei der BGE mit dem Thema Nachhaltigkeit aus?

Wir könnten jetzt davon berichten, dass wir viel in die energetische Sanierung unserer Bestandsgebäude investieren; dass wir Neubauten trotz baurechtlicher Nachteile monolithisch statt mit Wärmeverbundsystem erstellen lassen; dass wir Gebäude erst prüfen, ob sie sich durch Sanierungsmaßnahmen zukunftsfähig machen und erhalten lassen oder doch abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden. Alles Themen, die auch spannend sind. Doch hier geht es jetzt um andere Maßnahmen.

„Wir vermeiden 411 Tonnen CO₂ pro Jahr“

Seit Jahren arbeiten wir mit den SWE Stadtwerken Esslingen am Neckar intensiv zusammen. Unseren Allgemeinstrom (878.687 kWh) beziehen wir seit vielen Jahren ausschließlich aus regenerativen Quellen. Damit vermeiden wir 411 Tonnen CO₂ pro Jahr. Der ausgehandelte Tarif steht unseren Mitgliedern auch für den eigenen Strombedarf zur Verfügung. Im Rahmen der Kooperation produzieren wir mittlerweile in drei größeren Wohngebieten über sogenannte Blockheizkraftwerke (kurz: BHKWs) neben Wärme für Wasser und Heizung auch Arealstrom, den vorrangig die dortigen Mieterinnen und Mieter nutzen.

„Durch Paketstationen weniger Verkehr“

Die Zunahme des Online-Handels ist auch in unseren Wohngebieten deutlich sichtbar. Eklatant war vor allem, die geringe Erfolgsquote beim ersten Zustellversuch: Die Paketzusteller führen mit vielen Paketen durch unsere Wohnanlagen und kamen mit einem großen Anteil wieder zurück, da sie die Empfänger nicht antrafen. Die Folge: erhöhter Lieferverkehr durch wiederholte Zustellversuche. Um diesen unnötigen Lieferverkehr und damit den Ausstoß von Abgasen sowie Lärm zu reduzieren, setzen wir nahezu flächendeckend auf multifunktionale Paketstationen, an die alle großen Paketzusteller angeschlossen sind. Übrigens ist die Nutzung kostenlos für BGE-Mieter.

„Unser ökologischer Fußabdruck beträgt rund 15 Tonnen CO₂“

2018 haben wir unseren Geschäftsbetrieb auf den CO₂-Fußabdruck und Verbesserungspotenziale untersuchen lassen. Eine deutliche Verbesserung erreichten wir mit der Umstellung von Arbeitsplatzdruckern auf zentrale Etagendrucker: nicht nur aus Sicht des Umweltschutzes, sondern auch bei den Kosten für Papier, Toner sowie Wartung – mit einer Ersparnis von circa 60 Prozent. Unseren Strombedarf decken wir weitgehend über unsere eigene Fotovoltaikanlage – den Reststrom beziehen wir ausschließlich aus regenerativen Quellen. Unser CO₂-Fußabdruck beträgt rund 15 Tonnen CO₂, den wir seitdem über Baumpflanzprojekte vorzugsweise innerhalb Deutschlands kompensieren.

„Unser Geschäftsbetrieb ist CO₂-neutral“

Ende 2019 gingen wir den nächsten Schritt: Schließlich müssen unsere Mitarbeitenden in unsere Geschäftsräume kommen – was ist also mit den Wegen von Zuhause zur Arbeit und wieder zurück? Auch diese Fahrten gehören unserer Meinung nach mit in die CO₂-Betrachtung des Geschäftsbetriebes. Dazu starteten wir eine detaillierte Mitarbeiterumfrage. Bei der Datensammlung und -auswertung gingen wir vom Worst-Case-Szenario aus: Alle fahren mit dem eigenen Auto. Das Ergebnis: Insgesamt 280.000 Kilometer fahren unsere Mitarbeitenden pro Jahr. Das sind rund 43 Tonnen CO₂. Diesen Verbrauch verantworten wir als Unternehmen. Den großen CO₂-Fußabdruck kompensieren wir nun zusätzlich über den oben beschriebenen Weg. Inzwischen könnten wir sagen: Unser Geschäftsbetrieb ist CO₂-neutral.

Mittlerweile sind wir jedoch noch einen Schritt weiter. Wir testen derzeit an zwei bis drei Tagen die Woche das „mobile Arbeiten“. Wenn alle Mitarbeitenden pro Woche zwei Tage mobil arbeiten, also von zu Hause aus, dann ersparen wir der Umwelt 112.000 Kilometer pro Jahr, sprich 40 Prozent des mobilitätsbedingten CO₂-Ausstoßes – und den Mitarbeitenden 2.000 Stunden Fahrtzeit als gewonnene Lebenszeit.



CO₂-FUßABDRUCK

Der CO₂-Fußabdruck (auch ökologischer Fußabdruck oder CO₂-Bilanz genannt) zeigt, welche Spuren ein Mensch durch seinen Konsum auf der Erde hinterlässt. Er stellt bildlich da, wie klimaschädlich wir leben. Dafür berechnet er die Menge an CO₂-Emissionen und anderen klimaschädlichen Gasen, die durch unseren Konsum entstehen. Ein kleiner CO₂-Fußabdruck bedeutet, dass wir sehr wenig CO₂ durch unseren Lebensstil produzieren. Ein großer Fußabdruck zeigt dagegen, dass wir recht umweltschädlich leben.

BGE-SPENDE LÄSST 500 JUNGE BÄUME WACHSEN

Im September 2020 spendete die BGE an den Verein PRIMAKLIMA, um einen lebendigen Beitrag zum globalen Klimaschutz zu leisten. Allein durch unsere Spende pflanzt der Verein 500 neue Bäume, die vertriebenen Tieren eine neue Heimat und den Menschen vor Ort eine Lebensversicherung bieten.

Wie der Verein rund um den Globus tagtäglich die Klimakrise bekämpft, können Sie auf seiner Website verfolgen, unter: primaklima.org/primablog/. Und wer weiß, vielleicht entdecken Sie ja auch unsere „gespendeten“ Bäume!

WIE SCHÜTZE ICH MICH VOR FAHRRADDIEBSTÄHLEN?

Zum Sport, zur Arbeit oder zum Einkaufen: Das Fahrrad ist für viele tägliche Strecken das ideale Fortbewegungsmittel und wird immer beliebter. Insbesondere hochpreisige E-Bikes und Pedelecs erfahren derzeit einen regelrechten Boom. Dieser Trend lockt allerdings auch Langfinger an, die die teuren Fahrräder und deren Zubehör im Visier haben.

Die gute Nachricht zuerst: Die Zahl der Fahrraddiebstähle ist im Vergleich zu den Vorjahren gesunken. Wurden im Jahr 2016 noch knapp 21.500 besonders schwere Diebstähle von Fahrrädern – sprich: Fahrräder, die beispielsweise durch ein Schloss gegen Wegnahme gesichert waren – in Baden-Württemberg verzeichnet, sank die Zahl 2019 auf circa 16.500.

Angestiegen ist dagegen leider die Schadenssumme: Lag der durchschnittliche Schaden 2016 noch bei knapp 460 Euro, so liegt er mittlerweile bei über 700 Euro. Täterinnen und Täter stehlen die Fahrräder nicht nur von der Straße und anderen öffentlichen Plätzen vor Bahnhöfen, Schulen oder Bädern, sondern zunehmend auch aus privaten Kellern oder Garagen. Doch verschiedene Sicherungsmaßnahmen erschweren

den Dieben das Handwerk deutlich und verhindern Diebstähle im besten Fall.



TIPPS, WIE SIE IHR FAHRRAD ABSICHERN

- Den besten Diebstahlschutz bieten stabile Schlösser. Wählen Sie ein geprüftes Schloss mit massivem Schließsystem aus hochwertigem Material. Hilfe bei der Suche nach einem guten Schloss finden Sie beim Verband der Schadensversicherer (VdS). Dieser bietet auf seiner Website www.vds-home.de unter der Rubrik „Einbruch und Diebstahl“ unter dem Stichwort „Fahrradschlösser“ eine Übersicht über geprüfte und zertifizierte Fahrradschlösser.
- Schließen Sie den Fahrradrahmen immer an einen festen Fahrradständer oder einen anderen fest verankerten Gegenstand an, auch wenn es bei Ihnen zu Hause steht. Für die Garage oder den Keller gibt es Wand- oder Bodenanker, an denen Sie Ihr Fahrrad anschließen können.
- Meiden Sie dunkle Ecken, einsame Plätze oder schlecht einsehbare Straßen als Abstellplatz. Auch öffentlicher Trubel kann Diebe abschrecken.
- Sichern Sie auch einzelne Fahrradteile wie das Vorder- und Hinterrad, indem Sie diese zum Beispiel gemeinsam mit dem Rahmen an einem festen Gegenstand anschließen. Nehmen Sie wertvolle Zubehörteile wie beispielsweise den Akku unter allen Umständen mit.
- Wird ein Fahrrad gestohlen, benötigt die Polizei alle verfügbaren Kennzeichen, um das aufgefundene Fahrrad zweifelsfrei identifizieren und Ihnen zuordnen zu können. Es ist wichtig, dass Sie die Rahmennummer in einem Fahrradpass notieren. Helfen kann Ihnen dabei die Fahrradpass-App der Polizei. Sie finden die kostenlose App in jedem handelsüblichen App-Store.
- Die Fahrradcodierung stellt ebenfalls eine Möglichkeit dar, das Fahrrad individuell zu kennzeichnen und den Besitzer zu ermitteln, wenn das Fahrrad wieder aufgefunden wurde.



DIE ERSTEN SCHRITTE NACH EINEM DIEBSTAHL

Fahrrad doch gestohlen? Zeigen Sie den Diebstahl umgehend bei der Polizei an. Mit den Informationen aus dem Fahrradpass wird das Fahrrad in der polizeilichen Fahndungsdatei ausgeschrieben.

Melden Sie den Diebstahl auch Ihrer Versicherung. Hierzu benötigen Sie die Anzeige bei der Polizei als Nachweis für den Diebstahl.

Weitere Tipps finden Sie im Internet unter www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl/diebstahl-von-zweiraedern/

BGE VERGIBT FÖRDERPREIS

In diesem Jahr ist alles etwas anders – auch in der John-F.-Kennedy-Schule (JFK) in Esslingen: Trotzdem haben sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch Schülerinnen und Schüler ihr Bestes gegeben, damit ein reibungsloser Alltag möglich ist. Eine dieser Schülerinnen ist unsere diesjährige BGE-Förderpreisträgerin: Edirin Noserime.



Ehrung für besondere Leistungen in einer besonderen Zeit – trotz Abstand gab's die verdiente Auszeichnung zur Zeugnisübergabe am 29. Juli 2020 (v. l.): Benedikt Eilhoff (Klassenlehrer), Petra Schindler-Gairing (Fachabteilungsleiterin Kaufmännisches Berufskolleg), Edirin Noserime (Preisträgerin), Oliver Kulpanek (Vorstand BGE).

Edirin Noserime ist mit einer Durchschnittsnote von 1,5 nicht nur eine hervorragende Schülerin, sondern war in diesem Jahr auch eine zuverlässige Schülersprecherin. Sie ist sehr engagiert und hat sich im Schülermitverantwortungs-Workshop sehr für soziale Projekte, wie den Sponsorenlauf sowie die Initiative „Deckel drauf“, eingesetzt. Sie besitzt eine offene, positive und herzliche Art, wodurch sich andere schnell von ihren Ideen begeistern lassen. Mit ihrem Engagement hat sie in besonderem Maße zum lebendigen Schulalltag an der JFK beigetragen.

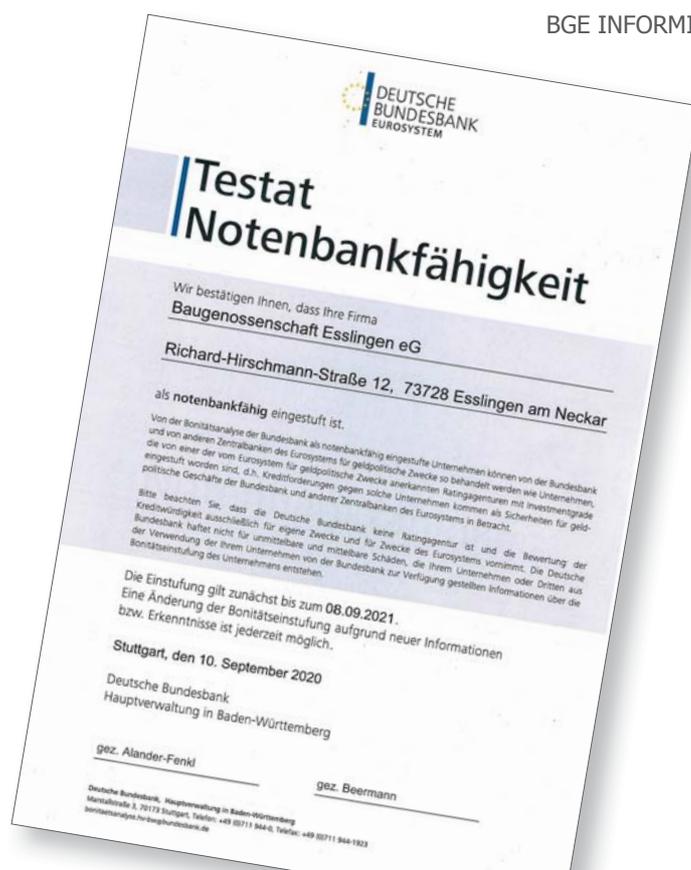
Darüber hinaus war Sie Klassensprecherin und hat ihren Klassenlehrer besonders in der Corona-Zeit tatkräftig unterstützt, vor allem beim Weiterleiten von wichtigen Infos. Sie hat am Azubi-BacPro-Projekt in Nevers teilgenommen, einer grenzüberschreitenden Berufsqualifizierung in Kooperation mit der französischen Partnerschule. Dazu absolvierte Edirin Noserime ein dreiwöchiges Praktikum.

Mit einem kräftigen Handschlag konnten wir Edirin zwar nicht zum Erhalt des Förderpreises beglückwünschen, dafür aber mit herzlichen Worten und einem Lächeln. Nochmals: Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für ihre aussichtsreiche Zukunft!

BGE ERHÄLT TESTAT „NOTENBANKFÄHIGKEIT“

Die Deutsche Bundesbank hat nach einer eigenen und unabhängigen Bonitätsanalyse die BGE jetzt schon zum wiederholten Male in Folge als „notenbankfähig“ eingestuft.

Das Testat „Notenbankfähigkeit“ gilt als Prädikatsurteil: Kreditforderungen gegen die BGE – etwa aus Baufinanzierungen – kommen als Sicherheiten für geldpolitische Geschäfte der Bundesbank und anderer Zentralbanken des Eurosystems in Betracht, was die sehr gute Bonität der BGE aufzeigt.

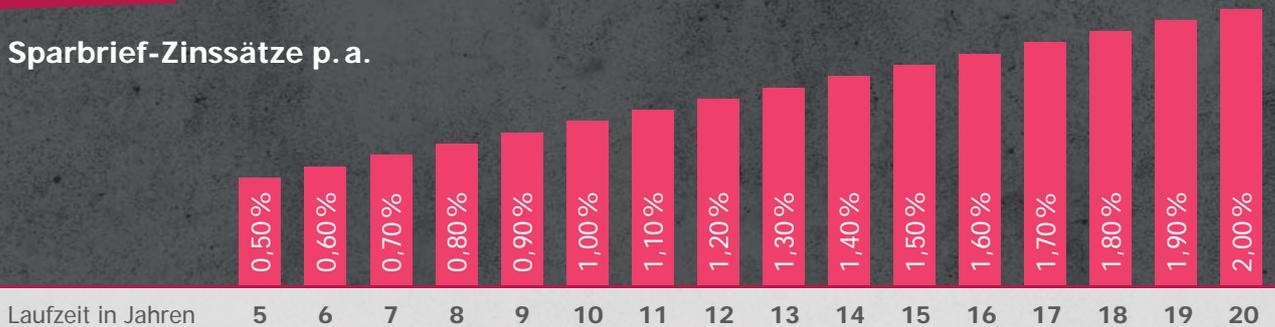




DIE BGE-SPAREINRICHTUNG EMPFIEHLT

SPARBRIEFE

Sparbrief-Zinssätze p. a.



Entscheiden Sie über Laufzeit und Zinssatz und passen diese Ihren persönlichen Bedürfnissen an! Egal, ob Sie Ihr Kapital für einen kurzen oder längeren Zeitraum anlegen möchten, mit unserem Laufzeiten-Baukasten können Sie alles perfekt kombinieren. Sparbrief nominal, Anlagebetrag ab 2.500 EUR, unkündbare Festanlage. Änderungen vorbehalten.

VERMÖGENSSPAREN

Zinssatz 1. Jahr	0,20% Zins p. a.
Zinssatz 2. Jahr	0,25% Zins p. a.
Zinssatz 3. Jahr	0,35% Zins p. a.
Zinssatz 4. Jahr	0,50% Zins p. a.
Zinssatz 5. Jahr	0,70% Zins p. a.
Zinssatz 6. Jahr	1,00% Zins p. a.

**Aktions-
Angebot**

Vermögenssparen mit steigendem Zins, Laufzeit 6 Jahre. Anlagebetrag ab 2.500 EUR. Kündungssperrfrist 12 Monate, danach ist die Anlage mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist verfügbar, auch Teilverfügungen sind möglich! Wertzuwachs: 0,50 %. Änderungen vorbehalten.

SICHER. LUKRATIV. LOKAL.

AKTUELLE ZINSSÄTZE DER BGE-SPAREINRICHTUNG

SPARBRIEF

Laufzeit 5 Jahre	0,50 % p. a.	Wunschlaufzeit wählen! Sparbrief nominal, Anlagebetrag ab 2.500 EUR, unkündbare Festanlage. Weitere Sparbrief-Laufzeiten finden Sie links.
Laufzeit 10 Jahre	1,00 % p. a.	
Laufzeit 20 Jahre	2,00 % p. a.	

Top-Angebot

VERMÖGENSSPAREN

	Laufzeit 4 Jahre	Laufzeit 6 Jahre	
Zinssatz 1. Jahr	0,20 % Zins p. a.	0,20 % Zins p. a.	Anlage mit steigendem Zins, Anlagebetrag ab 2.500 EUR, Kündigungssperrfrist 12 Monate, danach Kündigungsfrist 3 Monate. Wertzuwachs: Laufzeit 4 Jahre 0,35 % Laufzeit 6 Jahre 0,50 %
Zinssatz 2. Jahr	0,25 % Zins p. a.	0,25 % Zins p. a.	
Zinssatz 3. Jahr	0,35 % Zins p. a.	0,35 % Zins p. a.	
Zinssatz 4. Jahr	0,60 % Zins p. a.	0,50 % Zins p. a.	
Zinssatz 5. Jahr	–	0,70 % Zins p. a.	
Zinssatz 6. Jahr	–	1,00 % Zins p. a.	

Aktions-Angebot

VL-SPAREN

SPARVERTRAG ÜBER VERMÖGENSWIRKSAME LEISTUNGEN 0,30 % ZINS p. a.
Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers. 6 Jahre monatliche Einzahlung, 1 Ruhejahr. Monatliche Sparrate max. 40 EUR. Bonuszahlung zum Laufzeitende auf alle eingezahlten Raten.

+ 4 %
Bonus

ERFOLGSSPAREN

RATENSPARVERTRAG MIT LAUFZEIT 7 JAHRE 0,30 % ZINS p. a.
6 Jahre monatliche Ratenzahlung, 1 Ruhejahr. Monatliche Sparrate mind. 25 EUR, max. 250 EUR (maximaler Neuabschluss pro Kalenderjahr). Bonuszahlung zum Laufzeitende auf alle eingezahlten Raten. Bonusverlust bei vorzeitiger Verfügung.

+ 4 %
Bonus

JUNIORSPAREN

SPAREINLAGE MIT 3-MONATIGER KÜNDIGUNGSFRIST 1,25 % ZINS p. a.
Anlagebetrag ab 10 EUR bis max. 2.000 EUR. Zinssatz variabel.
Angebot gilt für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und ist auf ein Konto für jedes Kind begrenzt.

+ Kino-
gutschein

SPARKONTO

SPAREINLAGE MIT 3-MONATIGER KÜNDIGUNGSFRIST 0,15 % ZINS p. a.
Anlagebetrag ab 10 EUR. Zinssatz variabel.

Zum Geld
parken

Vorschusszinsen für die vorzeitige Rückzahlung von Spareinlagen in Höhe von 1/4 des jeweils für die betreffende Spareinlage geltenden Zinssatzes bis zum Ablauf der Kündigungsfrist. Von Spareinlagen mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist können – soweit nichts anderes vereinbart ist – ohne Kündigung bis zu 2.000 EUR für jedes Sparkonto innerhalb eines Kalendermonats abgehoben werden. Die Baugenossenschaft Esslingen eG ist als Mitglied dem Selbsthilfefonds des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. zur Sicherung von Spareinlagen bei Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung angeschlossen. Sparen dürfen nur unsere Mitglieder. Konditionen Stand 16. November 2020, Änderungen vorbehalten.

AKTUELLES UND NEUERUNGEN

WICHTIGE INFORMATIONEN IHRER BGE-SPAREINRICHTUNG

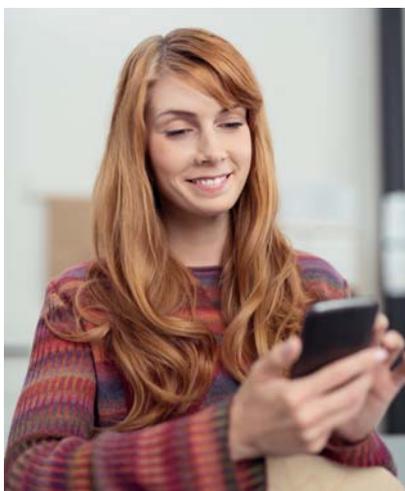
ERREICHBARKEIT DER SPAREINRICHTUNG

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bleibt unsere Geschäftsstelle und damit auch die Spareinrichtung weiterhin an den Besuchertagen geschlossen.

ABHEBUNGEN/VERFÜGUNGEN SPARKONTO

Einzahlungen und Abhebungen von **Bargeld** sind nicht mehr möglich. Sie bleiben jedoch weiterhin flexibel und können per Überweisungsauftrag über Ihr Sparkonto verfügen! Nutzen Sie hierfür das Überweisungsformular auf unserer Internetseite www.bg-es.de/sparen.

Bitte senden Sie uns das unterschriebene Formular (zusammen mit dem Sparbuch) per Post zu oder werfen Sie es in den Briefkasten unserer Geschäftsstelle. Die Unterlagen erhalten Sie von uns nach Verfügung per Post zurück. Bei Kunden die bereits auf Loseblatt-Sparurkunde (Sparkontoauszug) umgestellt haben, entfällt die Vorlage des Sparbuchs. Die Überweisung ist nur auf ein Referenzkonto (Girokonto), lautend auf den Namen des Sparers, möglich.



EINZAHLUNGEN/GUTSCHRIFTEN SPARKONTO

Einzahlungen auf Ihr Sparkonto können Sie bequem per Überweisung von Ihrem Girokonto vornehmen. Bitte überweisen Sie die Geldbeträge wie folgt:

Zahlungsempfänger: Baugenossenschaft Esslingen eG

IBAN: DE73 6129 0120 0105 0370 01

Volksbank Mittlerer Neckar eG

Verwendungszweck: Sparkonto-Nummer und Name des Sparers

Die Vorlage des Sparbuchs für die Gutschrift ist nicht erforderlich. Kunden, die bereits auf Loseblatt-Sparurkunde umgestellt haben, erhalten auf Wunsch einen Sparkontoauszug per Post.

ANLAGEBERATUNG/ABSCHLUSS SPARPRODUKTE

Für eine Telefonberatung zu unseren Sparprodukten, Vertragsabschlüssen so wie der Wiederanlage Ihrer fälligen Geldanlage erreichen Sie uns unter:

0711 35 17 67-15

Anlageberatungen in unserer Geschäftsstelle sind nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich.

UMSTELLUNG SPARBÜCHER AUF LOSEBLATT-SPARURKUNDE

Schrittweise werden wir alle Sparbücher auf Loseblatt-Sparurkunde (Sparkontoauszug) umstellen. Werden Sie noch flexibler und senden uns Ihre Sparbücher bitte per Post zu oder werfen Sie diese in unseren Briefkasten. Nach Umstellung erhalten Sie von uns die neuen Unterlagen zugesandt.

EINREICHUNG VON UNTERLAGEN ZUM JAHRESENDE

Überweisungen und sonstige Aufträge die noch im Jahr 2020 berücksichtigt oder ausgeführt werden sollen, reichen Sie uns bitte bis spätestens 21.12.2020 ein. Hierbei gilt der Eingang in unserer Geschäftsstelle.

DIE BGE HAT 2019 ERFOLGREICH GEWIRTSCHAFTET

Die Bilanzsumme der BGE stieg um 14 Millionen Euro auf 197,8 Millionen Euro, was mit erheblichen Investitionen in den Wohnungsbestand begründet ist.

Im Jahr 2019 hat die BGE insgesamt 21,7 Millionen Euro investiert und 4.700 Aufträge an – übrigens überwiegend Esslinger – Handwerksfirmen vergeben. Von der Reparatur des gerissenen Rollladengurtes bis hin zur Errichtung der neun Neubauten im Silcherhof, die im Frühjahr 2020 den Mietern übergeben werden konnten, hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Technikabteilung unter der Leitung von Prokurist Stephan Kampf also gut zu tun. Dabei wurde mit 363 eine verhältnismäßig hohe Anzahl an Wohnungen umfassend modernisiert oder neu gebaut.

Um dies möglich zu machen, ist die BGE auf entsprechende Mieteinnahmen angewiesen. Im Jahr 2019 konnten 24,5 Millionen Euro Mieterlöse (einschließlich 5 Millionen Euro für Heiz- und Betriebskosten) erzielt werden. Dabei ist es der BGE trotz maßvoller Erhöhungen eines Teils der Mieten gelungen, die Durchschnittsmiete mit 7,97 Euro je Quadratmeter noch unterhalb der in Esslingen ortsüblichen Vergleichsmiete von 8,64 Euro je Quadratmeter zu halten.

Einnahmen aus Mieten
(ohne Betriebskosten) 19,5 Millionen Euro

Investition in den
Wohnungsbestand 21,7 Millionen Euro

Eigenkapital 39,6 Millionen Euro

Dem Eigenkapital konnten trotz der enormen Investitionen 1,1 Millionen Euro zugefügt werden – eine Steigerung um 2,9 Prozent im Vergleich zu 2018. Dennoch haben Vorstand und Aufsichtsrat der Vertreterversammlung vorgeschlagen, wie in den Vorjahren, auch für das Jahr 2019 eine Dividende von 1,5 Prozent auf die eingezahlten Geschäftsguthaben auszuschütten.

WOHNEN

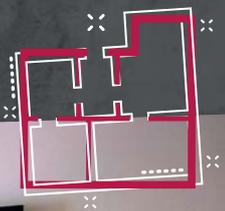
METROPOLREGION STUTTGART IST GIGABIT-REGION – ESSLINGEN IST MIT DABEI

Die Metropolregion Stuttgart und damit auch Esslingen ist „Gigabit-Region“. Ziel ist die Infrastruktur für ultraschnelle Datenübertragungen durch Glasfaserleitungen herzustellen.

Der Ausbau des Gigabit-Netzes vollzieht sich auf zwei Ebenen: „bis ins Haus“ und „vom Keller bis in die Wohnung“. Die Ebene „bis ins Haus“ ist die Grundlage des möglichen Ausbaus, hierfür ist die Erlaubnis des Hauseigentümers notwendig. Die BGE hat für alle ihre Gebäude die Zustimmung erteilt, um die Voraussetzung für ein leistungsfähigeres Internet zu ermöglichen. Durch öffentliche Förderung ist diese Maßnahme kostenlos.

Die Ebene „vom Keller bis in die Wohnung“ wäre mit erheblichen Kosten verbunden und ist nach Ansicht von Fachleuten auch nicht erforderlich. Sowohl die von der BGE vor zehn Jahren veranlassete Ausstattung aller Zimmer mit rückkanalfähigem Breitbandkabelanschluss als auch die schlichte Telefonleitung erlauben auch künftig die Durchleitung sehr hoher Datenmengen in kurzer Zeit.

KENNEN SIE SCHON UNSERE GÄSTEWOHNUNG?



Sie erwarten Besuch, haben aber keinen Übernachtungsplatz frei? Kein Problem. Die BGE hat auch für dieses „Problem“ eine Lösung: nämlich unsere Gästewohnung.

Zentral in Esslingen gelegen bieten wir unseren Mitgliedern und ihren Besuchern in der Plochinger Straße 47 in der ersten Etage eine Zweizimmerwohnung zur Kurzzeitmiete an.



Die modern ausgestattete Wohnung verfügt über eine vollausgestattete Einbauküche mit einem Essbereich für vier Personen. Es gibt ein Duschbad mit WC sowie ein weiteres separates WC. Das Schlafzimmer verfügt über ein sehr bequemes Boxspring-Doppelbett. Im Wohnzimmer gibt es eine Couchgarnitur, die mit wenigen Handgriffen zwei weitere Schlafplätze bietet. Es gibt einen großen Fernseher sowie WLAN-Empfang.



PREISE

Eine Übernachtung kostet 65 Euro.
Pro Person benötigen Sie ein Wäschepaket (Handtücher und Bettwäsche) zu je 10 Euro.
Für die Endreinigung kommen einmalig 40 Euro hinzu.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Mietabteilung unter gast@bg-es.de oder Tel. 0711 35 17 67-33 und -13.

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



DEUTSCHLAND

GENOSSENSCHAFTLICHE GÄSTEWOHNUNGEN DEUTSCHLANDWEIT

Über 400 Wohnungsbaugenossenschaften in Deutschland haben sich unter dem Dach einer Marketinginitiative zusammengeschlossen, um das genossenschaftliche Wohnen bekannter zu machen. 82 der Mitgliedsunternehmen bieten Gästewohnungen an. Das heißt für Sie: Urlaub in Deutschland machen – egal, ob Städtetrip oder Naturerlebnis – und sich wie zu Hause fühlen. Probieren Sie es beim nächsten Urlaub doch mal aus!

Mehr Infos gibt's unter: www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden

VBW-MAGAZIN BERICHTET ÜBER BGE STIFTUNG

Warum hat die BGE eigentlich eine eigene gemeinnützige Stiftung? Und wie verhelfen Stiftungen zu mehr sozialer Aktivität im Quartier? Darüber berichtete kürzlich das Verbandsmagazin der Wohnungswirtschaft Baden-Württemberg „aktuell“. In den Hauptrollen: Bauverein Breisgau Stiftung, die FLÜWO Stiftung – und die BGE STIFTUNG. Lesen Sie hier den Auszug über die BGE STIFTUNG:



2015 gründete die Baugenossenschaft Esslingen (BGE) anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums die gemeinnützige BGE STIFTUNG. Durch die Förderung der Vielfaltigkeit der Bewohnerstrukturen will die Baugenossenschaft die Lebendigkeit und Lebensqualität in den Quartieren sichern und stärken. Grundlage der Stiftungsarbeit bilden die Zinsen, die aus der Anlage des Stiftungskapitals resultieren, sowie Spenden und Zustiftungen. Inzwischen ist das Stiftungsvermögen auf 275.000 Euro angewachsen. Werner Rienesl und Jörg Kleinbach von der BGE sind von Anfang an im Stiftungsvorstand. „Mithilfe der Stiftung haben wir mehr Möglichkeiten, einzelnen Bürgern, die in persönlichen Notlagen geraten sind, unmittelbar und unbürokratisch zu helfen. Dabei zielt unsere Hilfe immer auf den Wohnraum ab – also etwa finanzielle Unterstützung beim Umzug oder für den Einbau eines Wandgriffs im Bad, so dass auch im Alter weiterhin gut selbstständig gewohnt werden kann.“ Einen Antrag stellen können nicht nur Genossenschaftsmitglieder, sondern alle Bürger. Allerdings ist die Stiftung auf Bewohner im Stadtgebiet Esslingen begrenzt. „Wir arbeiten eng mit anderen Institutionen und Ämtern zusammen, etwa mit dem Versorgungsamt oder der Schuldnerberatung. Auf diese Weise können wir die zweckgebundenen Spenden direkt den Menschen in Notlagen zukommen lassen“, erklärt Rienesl. Beispielsweise wurde einer Familie, die ihre ganze Wohnungsausstattung bei einem Brand verloren hatte, Geld für neue Möbel und Kleidung zur Verfügung gestellt. In einem weiteren Fall unterstützte sie einen Studenten, der während seiner Abschlussarbeit in finanzielle Not geraten war. Auch hilft die Stiftung Senioren, ihr Zuhause altersgerecht oder behindertengerecht auszustatten.

Die BGE STIFTUNG unterstützt darüber hinaus die Arbeit der ehrenamtlichen Quartierslotsen. Dabei geht es darum, dass gut vernetzte Bürger als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, bei Problemen helfen und nachbarschaftliche Aktivitäten initiieren. Ziel ist es, ein Netzwerk aufzubauen, das länger ein selbstbestimmtes Leben in der angestammten Wohnung und dem vertrauten Umfeld möglich macht. Um der Vereinsamung vor allem von älteren Mitbürgern entgegenzuwirken, unterstützt die BGE STIFTUNG auch die WohnCafés in Esslingen als Treffpunkte in den Quartieren. Als ganz konkret für die Nachbarschaftsarbeit ein Beamer und in der Corona-Zeit eine Ausrüstung für die Hygienemaßnahmen benötigt wurden, übernahm die Stiftung die Kosten. Und auch das Berberdorf, eine Einrichtung für Wohnungslose in Esslingen, konnte unbürokratisch unterstützt werden.

Die BGE STIFTUNG ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. „Hier haben wir Unterstützung bei der Errichtung der Stiftung erhalten. Diese bieten auch Weiterbildung für Stiftungsmitarbeiter an – was sehr hilfreich ist“, so Kleinbach.

Quelle: Auszug aus vbw-Magazin „aktuell“, Ausgabe 2/2020, Seite 40
Den vollständigen Text lesen Sie in der Online-Version des vbw-Magazins
unter: www.vbw-online.de/publikationen/magazin-aktuell

RÄTSELN UND GEWINNEN

1. PREIS: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 50 Euro
2. PREIS: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 30 Euro
3. PREIS: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 20 Euro



Knacken Sie das Kreuzworträtsel und schicken Sie das Lösungswort per Postkarte (zum Abtrennen von der letzten Seite) an die Baugenossenschaft Esslingen eG
Stichwort: Preisrätsel
Richard-Hirschmann-Straße 12
73728 Esslingen

Sie können die Postkarte auch einfach bei der BGE einwerfen oder abgeben. Denken Sie daran, Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben.
Einsendeschluss ist der 15. März 2021.

Die CITYCARD ist wie Bargeld und in vielen Esslinger Geschäften einlösbar.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der BGE. Von der Teilnahme ausgenommen sind Mitarbeiter der BGE und deren Angehörige. Unter allen Einsendern der richtigen Lösung werden die Preise verlost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Alle Namen und Adressen werden anschließend gelöscht.

Gnom; Knirops		durchtriebene Person (ugs.)			Abk. für Mitteldeutscher Rundfunk		höckerloses Kamel	2	Schiffszubehör		außerordentlich		Tochter des Tantalus
Jäger					10				arglos, kindlich unfangen				
					Stadt in Nevada (USA)		Kurzwort für eine Lederart						Glanz-, Höhepunkt (franz.)
Wildhüter		biblischer Stammvater		Teilzahlung					Europ. Fußballverband (Abk.)		Mutter	7	
						Nachlassempfänger	lärmender Betrieb, Trubel						
Frauen-gestalt im „Freischütz“		höchster Teil der Karpaten		bulgar. Währungseinheit		eine Blume; ein Gewürz				salopp: unwohl; dürrtig		Wertpapier	
britisch-amerik. Filmdiva (Liz)							Rauchkraut			in der Nähe von			
					Rand eines Gewässers		Tennis: Schmetterball (engl.)						Fischfanggerät
künstliche Lichtquelle		Werktag	öde, unbebaut		9				Fluss in Osteuropa (Westl. Dвина)		eine Zahl		
				tapfere Handlung		Arznei; Heilkunde							3
Gebirge zwischen Europa u. Asien	8					nützlich, passend		bevor		fort; verschwunden			
Schiff Noahs		Ge- brauchs-gegen-stand		griechischer Liebesgott				Kraken-art					schlechter Mensch, Schuft
					Lautstärke-maß					Name zweier Flüsse z. Rhein			
Zwei-kampf				Soße zum Eintunken			Gebirgs- mulde				Stadt an der Ems, in NRW		Blüten-stands- form
					Platz, Stelle			1	Ober- bekleidungs- stück				
unecht wirkendes Verhalten	4			medizi- nische Betäu- bung							italie- nischer Strom		
Ver- fassung, Satzung							Leid, Schmerz					unge- braucht	
						großer Nacht- vogel			Miss- gunst				
römische Göttin der Jagd				Zapf- stelle (Benzin)									5

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

SUDOKU – RÄTSELSPASS AUS JAPAN

Das Ziel des Spiels ist, das Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer pro Spalte, pro Reihe und pro Block (3x3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Auflösung auf Seite 27.

Leicht

		8				4	5	
	5		2	4	6		9	
1		9		7				3
					3			
7		3		8		9		6
			4					
9				5		7		8
	7		3	6	8		1	
	8	1				6		

Mittel

		5			3			6
7	1					8		
6			4		8			
5		2					1	
	4		8		7		5	
	7					2		4
			7		6			1
		3					4	8
4			3			9		

ZUM SCHMUNZELN ...

KÄN GURU



GLÜCKLICHE GEWINNER

Das Lösungswort des letzten Kreuzworträtsels lautete „Regenbogen“. Die drei Gewinner wurden ausgelost und schriftlich benachrichtigt.

1. Preis
Gewinn: ESSLINGER CITYCARD
im Wert von 50 Euro

2. Preis
Gewinn: ESSLINGER CITYCARD
im Wert von 30 Euro

3. Preis
Gewinn: ESSLINGER CITYCARD
im Wert von 20 Euro

DIE BGE IN ZEITEN DER PANDEMIE



Egal ob in Medienberichten oder in persönlichen Gesprächen: Die COVID-19-Pandemie war und ist dieses Jahr allgegenwärtig. Sie hat unsere Gewohnheiten verändert, uns mit neuen Herausforderungen konfrontiert und teilweise unser Leben auf den Kopf gestellt. Auch die BGE reagiert auf die Pandemie und hat verschiedene Schutzmaßnahmen ergriffen.

Die BGE-Geschäftsstelle ist vorsichtshalber geschlossen. Die BGE ist für die Anliegen der Mitglieder per Telefon und E-Mail erreichbar, bei wichtigen Angelegenheiten werden persönliche Termine vereinbart. Zudem ermöglicht die BGE Mitarbeitenden, von zu Hause aus zu arbeiten. „Es ist für uns sehr wichtig, dass wir während der Pandemie unseren Geschäftsbetrieb für unsere Mitglieder so weit wie möglich aufrechterhalten. Deshalb schicken wir, wo und wann es geht, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Homeoffice“, bestätigt Vorstand Oliver Kulpanek.

„Leider mussten alle Veranstaltungen der BGE dieses Jahr abgesagt werden. Sogar die Vertreterversammlung ist ausgefallen und wird gerade im schriftlichen Verfahren durchgeführt. Einzig die BGE-Stadtführung konnte im Herbst im Freien und unter Einhaltung der AHA-Regeln stattfinden“, informiert Vorstand Christian Brokate.

Einig sind sich die beiden Vorstände, Oliver Kulpanek und Christian Brokate, dass sie eine gute und starke Mannschaft haben, die mit ihrem Einsatz, den Geschäftsbetrieb in der Krise aufrechterhalten. „Es werden weiterhin Wohnungen vermietet und alle von Mietern gemeldeten Schäden, so schnell es unter diesen Umständen geht, behoben“, so Oliver Kulpanek. „Auch in der BGE eigenen Spareinrichtung kann jederzeit per Überweisung Geld auf das Sparkonto eingezahlt oder abgehoben werden. Für Beratungen zu Anlagemöglichkeiten können individuelle Termine vereinbart werden“, ergänzt Christian Brokate.

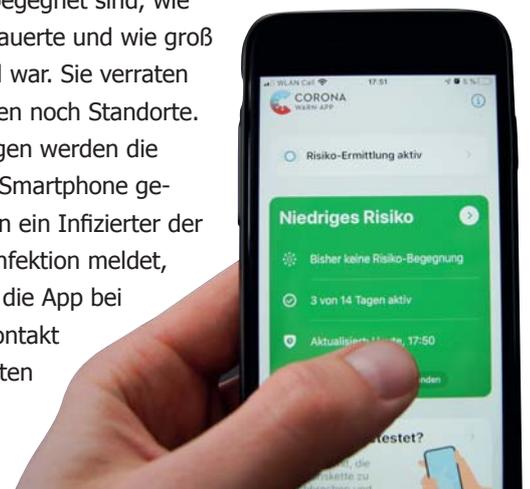
„Wir halten mit Abstand zusammen“ – so könne das Motto für alle Mitglieder der BGE und ihre Nachbarn lauten.

„Gemeinsam für unsere Gesundheit und gegen Corona. Das ist unser Ziel. Wir wollen alle gemeinsam und vor allem gesund durch diese schwierige Zeit kommen“, so Oliver Kulpanek. Was wir alle für unsere und die Gesundheit unserer Nächsten tun können, ist die AHA-Regeln einzuhalten: Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske tragen. Zusätzlich wurden von Bund und Ländern diese wichtigen Corona-Regeln um zwei weitere Buchstaben ergänzt:

„C“ steht für die Corona-Warn-App und „L“ für das regelmäßige Lüften in geschlossenen Räumen.

UNSERE EMPFEHLUNG: DIE CORONA-WARN-APP

Corona zu bekämpfen ist ein Gemeinschaftsprojekt. Auch Sie können einen Beitrag leisten, indem Sie die Corona-Warn-App auf Ihr Smartphone herunterladen. Die App weiß nicht, wer Sie sind. Aber: Immer wenn Sie einem anderen Nutzenden begegnen, tauschen die Smartphones automatisch verschlüsselte Zufallscodes aus. Diese Codes sagen den Handys nur, dass sich zwei Menschen begegnet sind, wie lange das dauerte und wie groß der Abstand war. Sie verraten weder Namen noch Standorte. Nach 14 Tagen werden die Codes vom Smartphone gelöscht. Wenn ein Infizierter der App seine Infektion meldet, meldet sich die App bei allen, die Kontakt zum Infizierten hatten, mit einer Warnung.



NEUE FAHRRADZONE IN OBERESSLINGEN



Beginn einer Fahrradzone
© Bundesanstalt für Straßenwesen

Voraussichtlich ab Frühjahr 2021 gelten in der Gartenstadt und Breslauer Straße samt Nebenstraßen neue Verkehrsregeln, denn hier wird eine Fahrradzone eingerichtet (www.esslingen.de/fahrradzone).

Eine weitere Fahrradzone soll anschließend auch in Zell ausgewiesen werden. Fahrradzonen, die seit April 2020 Bestandteil der Straßenverkehrsordnung (kurz: StVO) sind, sollen den Autoverkehr in den ausgewiesenen Gebieten deutlich reduzieren – und die Sicherheit der Radfahrenden erhöhen.

Eine Fahrradzone bietet ein zusammenhängendes Netz aus Fahrradstraßen, Abstellmöglichkeiten, einer einheitlichen Beschilderung sowie weiteren Erleichterungen, die den Fahrradverkehr in diesem Gebiet begünstigen. Die positiven Effekte sollen sich auch in den angrenzenden Straßenzügen bemerkbar machen. Insbesondere für die Schülerinnen und Schüler in Oberesslingen sorgt diese Maßnahme für sicherere Schulwege. Die Anwohnerinnen und Anwohner profitieren zudem von weniger Lärm und Abgasen. Die neue Regelung auf Probe gilt vorerst für zwei Jahre.

WAS IST DAS BESONDERE AN EINER FAHRRADZONE?

Ähnlich den Regeln einer Fahrradstraße dürfen Fahrzeuge in einer Fahrradzone maximal 30 km/h fahren und den Radverkehr weder gefährden noch behindern. Denn: Radfahrende haben hier ganz klar Vorrang. Andere Fahrzeuge müssen sich der Geschwindigkeit von Radfahrenden anpassen. Innerhalb dieser Zone gilt zudem grundsätzlich rechts vor links. Gibt es Ausnahmen, zeigt dies ein gesondertes Verkehrszeichen an.

WELCHE REGELN GELTEN FÜR ...

... RADFAHRERINNEN UND RADFAHRER?

- Sie dürfen nebeneinander fahren – das ist ausdrücklich erlaubt.
- Höchstgeschwindigkeit ist 30 km/h.
- Den Fußgängern gehören die Gehwege. Radelnde Kinder unter acht Jahren müssen auch in einer Fahrradstraße auf dem Gehweg fahren.

... ANDERE VERKEHRSTEILNEHMENDE?

- Die Straße darf von Autos und Motorrädern nur befahren werden, wenn dies durch zusätzliche Schilder wie „Pkw frei“ ausdrücklich erlaubt ist.
- Andere Fahrzeuge müssen sich an die Geschwindigkeit der Radfahrenden anpassen, Höchstgeschwindigkeit ist 30 km/h.
- Autos dürfen Fahrräder nur überholen, wenn der seitliche Abstand von mindestens 1,50 Metern eingehalten wird.
- Elektrokleinstfahrzeuge wie Tretroller dürfen die Fahrradzone befahren.



Ende einer Fahrradzone
© Bundesanstalt für Straßenwesen

NEUE KOLLEGIN IN DER SPAREINRICHTUNG

Nicole Fahrner ist seit dem 1. Juli 2020 neue Mitarbeiterin in der Spareinrichtung der BGE. Wir stellen Ihnen unsere neue Kollegin im Kurzportrait vor.



Schon während ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau, die sie bei einer Volksbank absolvierte, hat Nicole Fahrner das genossenschaftliche Prinzip kennengelernt. „Hier stehen die Mitglieder im Mittelpunkt und haben ein Mitbestimmungsrecht. Das ist eine gute Sache“, findet unsere neue Kollegin. Unter anderem auch deshalb habe sie sich für die BGE entschieden. Bei der BGE betreut sie Mitglieder und Kunden. Zudem berät sie zu unseren

Sparprodukten. Nicole Fahrner hat sich in ihr umfangreiches Aufgabengebiet bereits bestens eingearbeitet und ist gerne für Sie da. Und wenn sie mal nicht arbeitet? Dann spiele sie Handball und treffe sich regelmäßig mit Freunden, verrät sie uns.

Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude an der Arbeit bei der BGE!

LEBEN

BUNDESWEITE HILFSAKTION GEGEN HÄUSLICHE GEWALT

Das Zuhause sollte der sicherste Ort sein. Doch nicht für alle. Häusliche Gewalt betrifft viel mehr Menschen, als wir vermuten. Deshalb bittet die Bundesministerin für Familie, Frauen, Senioren und Jugend Dr. Franziska Giffey um Unterstützung der Aktion „Zuhause nicht sicher?“, die im Rahmen der Initiative „Stärker als Gewalt“ stattfindet.

Was sich in den vier Wänden unserer Nachbarn abspielt, kriegen die wenigsten mit. In der derzeitigen Ausnahmesituation zwischen notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie und Existenzängsten können Konflikte und häusliche Gewalt zunehmen. Gleichzeitig ist es für Betroffene schwieriger Hilfe zu erhalten.



Deshalb informiert die Initiative auf ihrer Webseite über einzelne Formen von Gewalt und zeigt Hilfsmöglichkeiten auf. Betroffene sowie aufmerksame Nachbarn oder Freunde können sich hier ausführlich informieren unter: stärker-als-gewalt.de

NICOLE FAHRNER EMPFIEHLT:

GEMÜSE-MAULTASCHEN

Maultaschen – die bekannteste Spezialität der schwäbischen Küche – gibt es in vielen verschiedenen Variationen: ob klassisch mit Brät und Zwiebeln oder fleischlos mit Käse und Spinat. Unsere neue Kollegin Nicole Fahrner mag sie am liebsten vegetarisch. Uns hat sie ihr Rezept verraten. Probieren Sie es doch mal aus und lassen Sie es sich schmecken!



ZUTATEN:

1 Rolle Nudelteig

Für die Füllung:

2 Brötchen

Etwas Milch

750 g Blattspinat (tiefgekühlt)

Etwas Petersilie und Schnittlauch

1 große Zwiebel

2 Karotten

200 g Fetakäse

100 g Emmentaler

4 Eier

Salz, Pfeffer, Muskat

Olivener Öl

Etwas Eiweiß zum Bestreichen



ZUBEREITUNG:

Die Brötchen grob würfeln, in Milch einweichen und anschließend gut ausdrücken. Den Spinat auftauen lassen, sehr gut ausdrücken und fein hacken. Anschließend die Zwiebel, die Petersilie und den Schnittlauch fein schneiden. Die Karotten fein raspeln.

Die Zwiebel mit Olivenöl andünsten und danach Schnittlauch und Petersilie kurz mitdünsten. Als Nächstes die geraspelte Karotte, den fein geschnittenen Spinat und die ausgedrückten Brötchen dazugeben und ebenfalls kurz andünsten. Anschließend den Topf mit der Gemüsemasse vom Herd nehmen und gut auskühlen lassen.

Den Fetakäse grob zerbröseln und zusammen mit dem Emmentaler und den Eiern zur ausgekühlten Gemüsemasse hinzufügen und vermengen. Abschließend mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.

Den Nudelteig ausrollen, in gleichmäßige Quadrate mit einem Pizzaroller oder Ähnlichem schneiden und die Gemüsemasse darauf verteilen. Den Teigrand bei Bedarf mit Eiweiß einstreichen, damit die Maultaschen gut zusammenhalten.

Die Maultaschen circa zehn Minuten in kochendem Salzwasser – oder falls es nicht ganz vegetarisch sein muss in Fleischbrühe – garen und anschließend mit oder ohne Salat servieren.

Nicole Fahrner wünscht Ihnen gutes Gelingen und einen guten Appetit!



Wenn auch Sie ein Lieblingsrezept haben, das wir veröffentlichen dürfen, dann schreiben Sie uns:

Baugenossenschaft Esslingen eG, Redaktion WOHNEN IN ES
Richard-Hirschmann-Straße 12, 73728 Esslingen
oder per E-Mail an: werner.rienesl@bg-es.de

Wenn Ihr Rezept veröffentlicht wird,
bedanken wir uns mit einer Esslinger
CITYCARD bei Ihnen.



IHRE WOHNCAFÉS IN ESSLINGEN

Schauen Sie doch einfach selbst mal vorbei in den WohnCafés in Esslingen: Dort werden verschiedene Mahlzeiten, wie Kaffee und Kuchen, oder Aktivitäten, wie Spielenachmittage und Ähnliches, angeboten.



WOHNCAFÉ ALTER BAHNHOF METTINGEN

Burgunderstraße 6/1

Weitere Informationen bei:

Esslinger Wohnungsbau GmbH, Gaby Hollek,
Tel. 0711 – 93 18 84-24

WOHNCAFÉ BIRKENHOF

Plochinger Straße 47

Betreiberin: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Quartiersmanager: Wolfgang Pukall,
Tel. 0711–93 78 78-41

Baugenossenschaft Esslingen eG, Werner Rienesl,
Tel. 0711 – 35 17 67-20

WOHNCAFÉ ZOLLBERG

Zollernplatz 7/9

Weitere Informationen bei:

Esslinger Wohnungsbau GmbH, Gaby Hollek,
Tel. 0711 – 93 18 84-24

WOHNCAFÉ VORSTADT

Stuttgarter Straße 41

Betreiber: DRK Curavita Esslingen gGmbH

Quartiersmanager: Michael Greco, Tel. 0152–25680194
FLÜWO Bauen Wohnen eG, Sabrina Kischlat,
Tel. 0711–97 60-222

WOHNCAFÉ AM SCHÖNEN RAIN

Am Schönen Rain 32

Betreiber: Rudolf-Sophien-Stift gGmbH

Quartiersmanager: Nadine Reibert und Jürgen Scherbaum,
Tel. 0178–8727143
Esslinger Wohnungsbau GmbH, Gaby Hollek,
Tel. 0711 – 93 18 84-24

Für allgemeine Fragen zu WohnCafés in Esslingen:

Integrative Wohnformen e. V.

Dagmar Lust, Tel. 0711 – 91 44 30 75

Bitte beachten:

Aufgrund der Corona-Pandemie haben die WohnCafés in Esslingen derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten. Aktuelle Termine erfahren Sie bei den einzelnen WohnCafés.

**NEUES ANGEBOT IM
WOHNCAFÉ VORSTADT**

EINFACH LÄNGER, BESSER UND LEICHTER WOHNEN DANK WOHNBERATUNG

So lange wie möglich selbstbestimmt und eigenständig in der Wohnung wohnen können, trotz körperlicher Einschränkungen: Das wünschen sich die meisten Menschen im Alter. Die neue Wohnberatung des WohnCafés Vorstadt soll dabei helfen.



Barrieren in der Wohnung erschweren den Alltag für ältere Menschen oder körperlich eingeschränkte Personen enorm: Sei es das WC, das eine zu niedrige Sitzhöhe besitzt. Der Badewannenrand, der unüberwindbar scheint. Die Türen, die für den Rollator zu schmal sind. Oder das Aufstehen aus dem Bett, das Probleme macht. All diese Barrieren bedeuten mit zunehmendem Alter, bei auftretender Behinderung oder gar Demenz viele Einschränkungen, die im schlimmsten Fall zu Unfällen führen können.

„Für ein unbeschwertes und besseres Wohnen und Leben in den eigenen vier Wänden sollten diese Barrieren abgebaut werden. So beugen Sie Problemen vor“, empfiehlt Michael Greco vom WohnCafé Vorstadt. Dieses Thema werde auch ab Dezember 2020 im WohnCafé in der Stuttgarter Straße 41 in Esslingen in mehreren Informationsveranstaltungen behandelt.

Interessierte wenden sich für nähere Infos und zwecks Terminabsprache an Michael Greco.

WohnCafé Vorstadt
Stuttgarter Straße 41
73734 Esslingen
Tel. 0152–25680194
Montag bis Donnerstag
10:00–16:30 Uhr



CHRISTINE KASZYNSKI IST NACHBARSCHAFTSLOTSIN

Christine Kaszynski (2.v.l.), weitere Nachbarschaftsslotsinnen und Michael Greco

Die Neugier führte Christine Kaszynski ins WohnCafé Vorstadt in der Pliensauvorstadt. Jetzt ist sie Nachbarschaftsslotsin. Die ganze Geschichte, wie sie zu diesem Ehrenamt kam, erzählte sie uns im Gespräch.

Im WohnCafé Vorstadt ist die Rentnerin Christine Kaszynski mit Michael Greco, dem Quartiersmanager ins Gespräch gekommen: „Ich war zwar nicht auf der Suche nach einem neuen Ehrenamt, aber der Herr Greco versteht es die Leute zu umgarnen“, erzählt sie schmunzelnd. Sie habe zunächst ein paar Flyer verteilt. Dann habe sie an den verschiedenen Info-Veranstaltungen zum neu etablierten

Nachbarschaftsslotsen des Vereines Integrative Wohnformen e. V. teilgenommen.

Unter dem Motto „Von Nachbarn für Nachbarn“ hat der Verein seit 2019 das Projekt Nachbarschaftslotse zusammen mit seinen Esslinger Mitgliedsgenossenschaften – der Baugenossenschaft Esslingen eG, der Esslinger Wohnungsbau GmbH und der FLÜWO Bauen Wohnen eG – sowie dem Kooperationspartner DRK CuraVita Esslingen gGmbH – eingerichtet. Ziel der Schulung: dass sich Bürger aktiv für ihren Stadtteil engagieren und miteinander in Kontakt treten. „Dafür bieten wir ihnen eine siebenteilige modulare Weiterbildung mit Inhalten, wie Gesprächsführung, einen Erste-Hilfe-Kurs, Informationen über die Hilfsangebote im Quartier und Ähnliches“, erklärt Dagmar Lust von Integrative Wohnformen e. V. Finanziert wird das Projekt von der BGE STIFTUNG.

Christine Kaszynski besuchte mehrere Ausbildungs-Module zum Nachbarschaftsslotsen/zur Nachbarschaftsslotsin. Für sie sei das jedoch „eine einfache Geschichte“: Sie sei in der Pliensauvorstadt aufgewachsen, ohnehin mit vielen Nachbarn in Kontakt, unterhalte sich gerne mit anderen Menschen und sie sei in

der katholischen Gemeinde engagiert. Es gebe zwar in der Pliensauvorstadt nach wie vor gute Nachbarschaften. Doch gebe es mitunter eine Scheu aufeinander zuzugehen. Und das WohnCafé biete auch die Möglichkeit, Nachbarn – auch aus den anderen Straßen – zu treffen.

Besonders Witwer tun sich in dieser schwierigen Zeit häufig etwas schwerer als Frauen, wieder Anschluss zu finden, so Kaszynskis Erfahrung. Sie habe einen Nachbarn, der etwas isoliert wirkte, einfach ins WohnCafé begleitet, da er sich ohnehin über die sozialen Dienste im Quartier informieren wollte, erzählt sie. Manchmal brauche es nur ein paar Anstöße. Und da sehe sie Potenzial: Der eine oder andere Nachbar könne noch ermutigt werden, sich in die Nachbarschaft einzubringen, meint sie und deshalb sei sie mit Herz und Seele Nachbarschaftsslotsin.

Weitere Informationen zu Nachbarschaftsslotsen und zum WohnCafé in der Pliensauvorstadt:

Michael Greco, WohnCafé Vorstadt, Stuttgarter Straße 41, 73734 Esslingen am Neckar, Telefon: 0711-390 05-700, E-Mail: m.greco@drk-esslingen.de

Wohnberatung

Barrieren reduzieren, Eigenständigkeit erhalten!

WC zu niedrig, Wannenrand zu hoch?

Barrieren in der Wohnung reduzieren und so lange wie möglich eigenständig wohnen können - das ist Thema unserer kostenlosen Veranstaltung.

Wann: Mittwoch, 20. Januar 2021
16:30 Uhr

Wo: WohnCafé Vorstadt
Stuttgarter Straße 41
73734 Esslingen

Kosten: Keine

Telefonische Anmeldung (wegen Corona)
dringend erforderlich unter:
0152 / 25 68 01 94





PUTZFRAU ERNA LÄPPLE FEGT WIEDER DURCH DIE STADT

25 Mitglieder der Baugenossenschaft Esslingen eG haben sich Anfang Oktober am Postmichel-Brunnen mit Mund-Nasen-Schutz und unter Einhaltung des Mindestabstands getroffen, um an der jährlichen Stadtführung teilzunehmen, nämlich in diesem Jahr an Ernas „Kehrwochen-Workshop“. Ein Rückblick.

„Jetzt haben die Leute bei einer Verlosung der BGE gewonnen und müssen mir anderthalb Stunden hinterherlaufen“, freute sich Erna hämisch. Nachdem die Teilnehmer in Ernas spezielles Hygienekonzept eingewiesen und mit desinfizierten Wäscheklammern als Gruppen- und Teilnehmersymbol ausgestattet wurden, ging der Workshop los.

Erna informierte auf dem Postmichel-Brunnen über die Bedeutung und Eigenheiten der schwäbischen Kehrwoche. Wichtig ist auf jeden Fall, die Kehrwoche mit PERFEKTION, AUSSTRAHLUNG, ENERGIE, PRÄSENZ und INBRUNST zu vollziehen. „Machen Sie ruhig ein wenig Krach dabei, die anderen sollen schon merken, dass man die Kehrwoche macht!“

Die BGE-Mitglieder wurden in die „Lambada-Technik“, in die „Kehrwoche für Rechtshänder“ und in die „rücken-schonende Gymnastik-Kehrwochen-Variante“ eingewiesen:

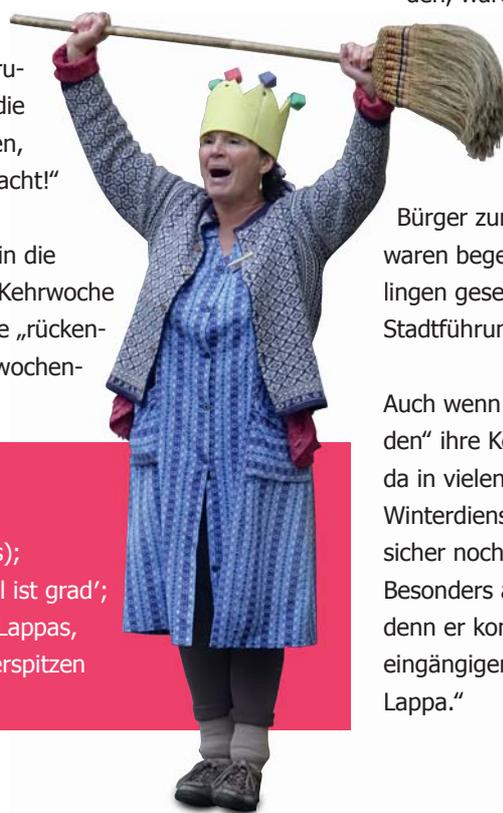
- schulterbreiter Stand;
- stabil und leicht (wie bei Yoga oder Pilates);
- mein schwäbischer Buckel ist grad’;
- beim Eintauchen meines Lappas, berühre ich mit den Fingerspitzen den Bodeneimer.

Bei der Stadtführung zeigte sich, dass eine Penthouse-Wohnung in den Türmen der St. Dionysos-Kirche, den Wohnungsbestand der BGE ideal ergänzen würde. Denn:

- Hier steht der Mensch steht im Mittelpunkt.
- Die scheinbar unendlichen Treppen bieten kostenlose Fitness.
- Sie erlaubt einen einzigartigen Blick ins Neckartal.
- Und damit möglichst viele Mitglieder in den Genuss der Wohnung mit der tollen Aussicht kommen würden, wäre ein monatlicher Wechsel wichtig.

Erna bot 90 Minuten Fitnesstraining, Kehrwochenschulung und Stadtinformation. Ein informativer Nachmittag, der auch so manchen vorbeieilenden Esslinger Bürger zum Zuhören bewegt hat. Die BGE-Mitglieder waren begeistert: „Wir haben Sie schon mal in Esslingen gesehen – schön, dass wir selbst nun bei ihrer Stadtführung dabei sein konnten!“

Auch wenn einige von Ernas „Kehrwochenteilnehmenden“ ihre Kehrwoche nicht selbst erledigen müssen, da in vielen BGE-Häusern die Kehrwoche und der Winterdienst fremdvergeben sind, werden sie sich sicher noch lange an Ernas Darbietung erinnern. Besonders an den Besen von Erna: Er heißt Philipp, denn er kommt von den Philippinen. Und an Ernas eingängigen Putzlappenblues: „Heller Lappa, dunkler Lappa.“





SO LIEF DIE UMRÜSTUNG AUF DIGITALE TÜRSCHLÖSSER

Sukzessive hat die BGE ihren gesamten Bestand mit neuen Türschlössern ausgestattet. Dazu haben wir uns für eine digitale, schlüsselbasierte Lösung entschieden, die viele Vorteile bietet. Im Oktober dieses Jahres fand die Umrüstung auf das iLOQ-Schließsystem nach zwei Jahren ihren Abschluss. BGE-Technik-Mitarbeiter Marcel Nitsche beantwortet die wichtigsten Fragen.

Wie viele Wohnungen und Häuser wurden insgesamt ausgestattet?

Es wurden im gesamten Bestand der BGE alle Wohnungen und Häuser sowie Tiefgaragen mit dem Schließsystem ausgestattet. In Zahlen: 342 Häuser, 2.963 Wohnungen und 26 Tiefgaragen.

Und das sind wie viele eingebaute Schlösser und wie viele ausgegebene Schlüssel?

Insgesamt waren es 4.453 Schlösser und 12.194 Schlüssel.

Beachtliche Zahlen. Wie lange dauerte der Austausch?

Die Planungen begannen im August 2018, sodass schon im November 2018 die erste Charge auf das neue System umgerüstet werden konnte. Die vierte und letzte Umrüstung fand dann im Oktober 2020 statt.

Erklären Sie uns kurz: Wie funktioniert das System?

Zunächst einmal: Es benötigt keine Batterie, wodurch es jederzeit einsatzbereit ist. Konkret bedeutet das: Sobald der Schlüssel in den Zylinder gesteckt wird, wird dadurch ein Zahnrad angetrieben. In diesem Moment wird Strom erzeugt. Mit diesem elektrischen Impuls wird abgeglichen, ob der Schlüssel berechtigt ist, diesen Schließzylinder zu öffnen.

Wie komme ich zu einem weiteren Schlüssel?

Am besten direkt in der Technik-Abteilung der BGE melden telefonisch unter 0711 – 35 17 67 – 10 oder per E-Mail an technik@bg-es.de.

Was muss ich tun, wenn ich einen Schlüssel verloren habe?

Unbedingt bei der BGE melden. Wir können den Schlüssel sperren, wenn wir wissen, welcher Schlüssel fehlt. Denn jeder Schlüssel hat eine Seriennummer. Diese steht auch auf dem Schlüssel.

Was mache ich, wenn ich mich ausgeschlossen habe?

Während unserer Arbeitszeiten melden Sie sich gerne bei der BGE-Technik. Wir können dann einen Schlüssel nachmachen. Falls Sie niemanden erreichen, sowohl unter der Woche als auch außerhalb der Geschäftszeiten und am Wochenende, wenden Sie sich direkt an den Schlüsseldienst Sancak telefonisch unter 0711 – 35 27 22. Die Telefonnummer hängt auch am schwarzen Brett in jedem Haus.

Welche weiteren Vorteile bietet das Schließsystem?

Schlüssel nachzubestellen geht schneller. So können wir bei Schlüsselverlust unsererseits reagieren. Außerdem sind die Kosten bei Schlüsselverlust viel geringer als bei einer mechanischen Schließanlage, weil diese ausgetauscht werden müsste. Und nicht zuletzt sind die Zylinder aus Edelstahl sehr robust und widerstandsfähig.

Lösung der SUDOKU-Rätsel von Seite 19:

2	6	8	9	3	1	4	5	7
3	5	7	2	4	6	8	9	1
1	4	9	8	7	5	2	6	3
8	2	4	6	9	3	1	7	5
7	1	3	5	8	2	9	4	6
6	9	5	4	1	7	3	8	2
9	3	6	1	5	4	7	2	8
4	7	2	3	6	8	5	1	9
5	8	1	7	2	9	6	3	4

8	2	5	9	1	3	4	7	6
7	1	4	5	6	2	8	9	3
6	3	9	4	7	8	1	2	5
5	8	2	6	9	4	3	1	7
3	4	1	8	2	7	6	5	9
9	7	6	1	3	5	2	8	4
2	9	8	7	4	6	5	3	1
1	6	3	2	5	9	7	4	8
4	5	7	3	8	1	9	6	2

Lösung Kinderrätsel von Seite 30: DACKEL Finde die sechs Unterschiede:





Olga Munt
Ausbilderin

Damaris Schutte
Auszubildende

Timo Beckmann
Ausbilder

Marc Strauss
Auszubildender

Jennifer Jaufmann
Auszubildende
im 2. Jahr

UNSERE BEIDEN NEUEN AUSZUBILDENDEN STELLEN SICH VOR

Am 1. September 2020 starteten, inmitten der Corona-Pandemie, Damaris Schutte und Marc Strauss ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau beziehungsweise Immobilienkaufmann mit der Zusatzqualifikation Immobilienassistent/in. Wie es ihnen bis jetzt bei der BGE gefällt und welche Erwartungen sie haben, berichten sie uns im Interview.

Warum fiel die Wahl auf den Beruf Immobilienkauffrau beziehungsweise Immobilienkaufmann?

Damaris Schutte: Durch meine Cousine, die ein Praktikum in dem Bereich absolviert hatte, hatte ich schon einiges erfahren. Letztendlich überzeugte mich die Abwechslung der kaufmännischen Tätigkeit mit Kundenkontakt. Denn: Menschen einen Traum zu erfüllen, kann nur ein gutes Gefühl sein.

Marc Strauss: Mich überzeugten die Vielseitigkeit und die Zukunftssicherheit dieses Berufes.

Und warum gerade bei der BGE?

Damaris Schutte: Während der Ausbildungsplatzsuche hat mich das Leitbild des Unternehmens am meisten angesprochen. Ich konnte mich schnell damit identifizieren.

Marc Strauss: Freunde und Familie haben mich auf die Baugenossenschaft Esslingen aufmerksam gemacht.

Welche Erwartungen haben Sie an Ihre Ausbildung?

Damaris Schutte: In einem Team, in dem ich mich wohlfühle, möglichst praxisnah alle Bereiche des Berufes kennenzulernen und mir das dazugehörige Wissen anzueignen, das mir für die Zukunft neue Türen öffnet.

Marc Strauss: Wegen des guten Rufs der BGE, erwarte ich eine solide und abwechslungsreiche Ausbildung. Ich freue mich drauf!

Welche Eigenschaften bringen Sie Ihrer Meinung nach für den Beruf mit?

Damaris Schutte: Ich bin sehr kontaktfreudig, arbeite gerne im Team und kann auch mit Konfliktsituationen gut umgehen. Außerdem bin ich diszipliniert und verstehe kaufmännische Prozesse gut.

Marc Strauss: Nützliche Eigenschaften für den Beruf sind: meine Kommunikationsfreudigkeit, mein Einfühlungsvermögen und meine Planungsfähigkeit.

Beschreiben Sie Ihre ersten Erfahrungen und Erlebnisse bei der BGE.

Damaris Schutte: Bisher durfte ich zwei Abteilungen kennenlernen. Zuerst war ich im Rechnungswesen und dann in der Technikabteilung. Ich bin begeistert, denn dort ist Langeweile ein Fremdwort. Es gibt immer etwas zu tun: sei es im Büro oder auf Baustellen. Mein persönliches Highlight war die Großbaustelle in Oberesslingen, bei der ich an einer Dachbauendabnahme teilnehmen durfte. Es ging hoch hinaus – ein großartiges Gefühl!

Marc Strauss: Ich durfte kleineren Terminen wie Vertragsunterzeichnungen beistehen und auch Wohnungsbesichtigungen begleiten. Man kann jederzeit Fragen stellen. Diese werden gut und ausführlich beantwortet. Die Ausbilder sind sehr an der Entwicklung der Azubis interessiert und geben wertvolle Ratschläge.

Zum Schluss noch eine persönliche Frage: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Damaris Schutte: Tanzen steht bei mir ganz oben auf der Liste, gemeinsam mit Musik hören. Ansonsten gehe ich gerne raus in die Natur oder lese ein Buch zum Entspannen.

Marc Strauss: Zum Ausgleich der Arbeit fahre ich gerne Motorrad, koche und unternehme regelmäßig etwas mit Freunden.

Herzlichen Dank für das freundliche Gespräch!

AUSBILDER EINER LANDESBESTEN AUSZUBILDENDEN

Die BGE ist seit vielen Jahren leidenschaftlicher und engagierter Ausbilder. Das zeigt sich auch in den Leistungen unserer Auszubildenden: Wir freuen uns sehr, dass wir Julia Bostel zur herausragenden Leistung als landesbeste Auszubildende im Jahr 2020 verhelfen konnten. Wir gratulieren Julia Bostel herzlich zu dieser Auszeichnung durch die IHK der Region Stuttgart!



Ausbildungsplatz zum/zur Immobilienkaufmann/-frau

Zum 1. September 2021

Sie sind kontaktfähig und aufgeschlossen gegenüber Menschen, kaufmännisch interessiert, zeigen keine Hemmungen vor Zahlen und haben Spaß an den Themen Wohnen und Mieten. Dann sind Sie bei uns richtig: www.bg-es.de

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

Baugenossenschaft Esslingen eG
 z. H. Herrn Timo Beckmann
 Richard-Hirschmann-Straße 12, 73728 Esslingen
 Telefon 0711 35 17 67-32
azubi-bewerbung@bg-es.de

Info zum Berufsbild: www.immokaufleute.de
 Informationen nach Art. 13 DSGVO finden Sie unter www.bg-es.de/datenschutz

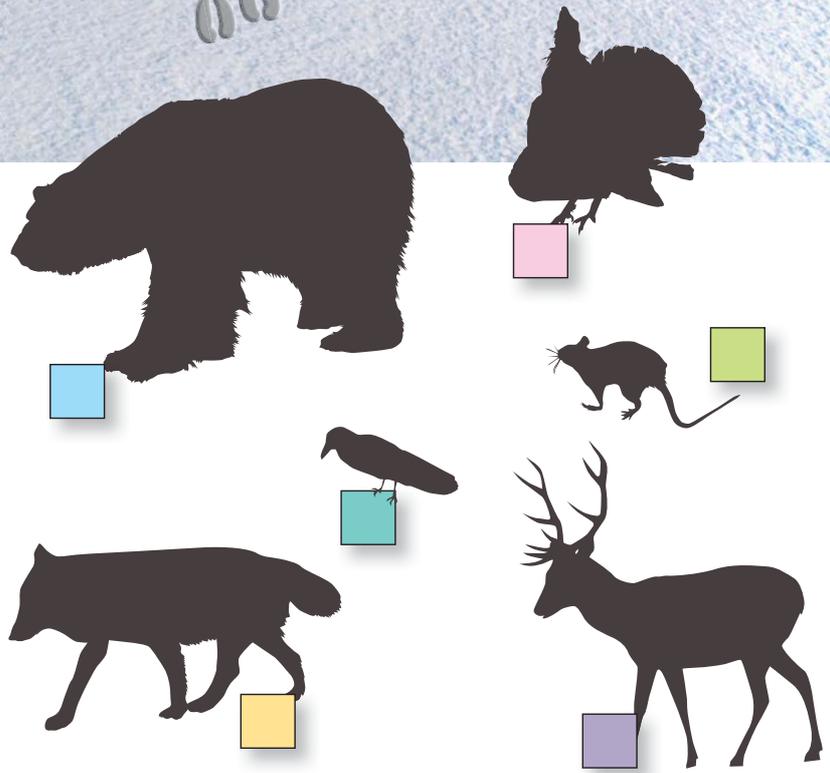
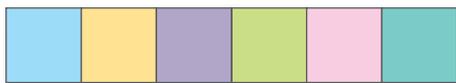


Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890

SPURENLESEN IM SCHNEE



Der Auerhahn, der Bär, die Ratte, der Hirsch, der Rabe, der Wolf und der ... sind auf dem Weg zum Nordpol. Doch welche Spur gehört zu welchem Tier? Wenn du die Spuren den Tieren richtig zuordnest, dann die Buchstaben in die farbige Zeile überträgst, weißt du, wessen Spuren schon verwischt sind.



FINDE DIE SECHS UNTERSCHIEDE



SO ERREICHEN SIE IHRE BGE



ADRESSE

Baugenossenschaft Esslingen eG
Richard-Hirschmann-Straße 12
73728 Esslingen
www.bg-es.de



TELEFONZEITEN

07 11 - 35 17 67-10

Montag bis Mittwoch 8.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr



PERSÖNLICHE TERMINE

nach Vereinbarung



KASSEN- UND BESUCHSZEITEN (OHNE TERMIN)

**ACHTUNG: Weiterhin keine offenen
Kassen- und Besuchszeiten**

Bitte nehmen Sie telefonisch, per E-Mail
oder Post Kontakt mit uns auf.



SCHADENSMELDUNGEN

0711 - 35 17 67-55

für die Meldung aller Schäden in
der Wohnung oder am Gebäude

AUCH IM NOTFALL FÜR SIE DA

Ein Wasserrohrbruch oder eine defekte Heizung bei Minusgraden erfordern unverzügliches Handeln – auch zu ungewöhnlichen Uhrzeiten. Daher steht Ihnen Ihre BGE auch außerhalb der Geschäftszeiten bei technischen Notfällen zur Seite.

Bitte überlegen Sie vorab, ob es sich bei Ihrem Problem um einen Notfall handelt, der abends oder am Wochenende abgestellt werden muss. Ein tropfender Wasserhahn ist zwar nervig, kann aber auch am nächsten Tag während unserer Telefonzeiten gemeldet werden.

Als kleine Hilfestellung, was ein Notfall ist, finden Sie an dieser Seite eine Postkarte zum Heraus-trennen. Auf der Rückseite der Karte befindet sich eine Übersicht aller relevanten Notdienstnummern. Am besten legen Sie sich die Karte griffbereit in die Nähe Ihres Telefons.

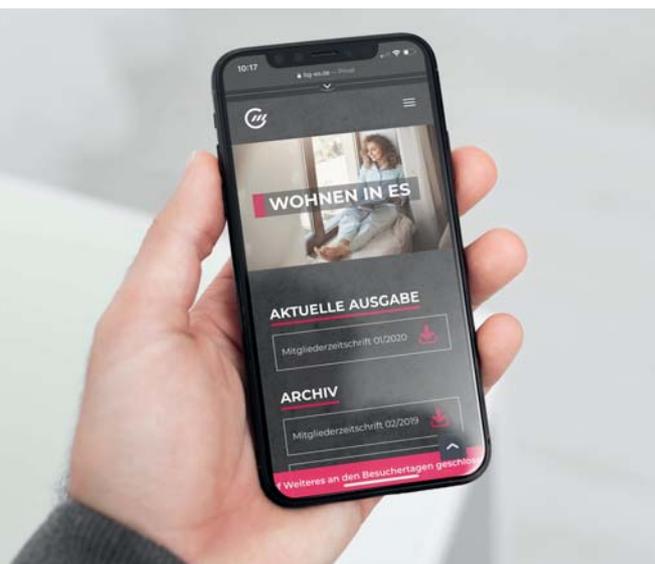


Allen Mitgliedern, Freunden und Geschäftspartnern der BGE wünschen wir eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest mit den Liebsten – und vor allem einen guten und gesunden Start ins neue Jahr 2021!

Vorstand, Mitarbeiter und Aufsichtsrat
der Baugenossenschaft Esslingen eG



MITMACHEN UND GEWINNEN: IHRE „WOHNEN IN ES“ BALD AUCH DIGITAL!



Seit vielen Jahren flattert zweimal im Jahr unsere Mitgliederzeitschrift „Wohnen in ES“ in Ihren Briefkasten. Zusätzlich möchten wir die informativen und unterhaltsamen Beiträge aus den Themenbereichen Wohnen, Leben, Sparen auch digital zur Verfügung stellen. Deswegen ist jetzt Ihre Meinung gefragt!

Nicht nur wegen der Flexibilität, sondern auch aus nachhaltigen Gesichtspunkten haben wir uns bewusst dazu entschieden, die „Wohnen in ES“ zusätzlich zum Printmagazin digital verfügbar zu machen. Dadurch erhalten Sie zukünftig jederzeit und überall online Zugriff auf die Inhalte des Magazins – sei es über Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren PC.

UNTERSTÜTZEN SIE UNS – ES LOHNT SICH!

Bevor es so weit ist, benötigen wir Ihre Hilfe: Deshalb bitten wir Sie, sich fünf Minuten Zeit zu nehmen, um an unserer kleinen Umfrage teilzunehmen. Die Befragung mit ein paar wenigen und kurzen Fragen finden Sie auf der eigens eingerichteten Webseite, die Sie über den nebenstehenden QR-Code oder unter folgendem Link erreichen:

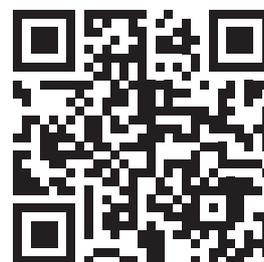
www.bg-es.de/mitgliederumfrage.

Mit Ihrer Teilnahme landen Sie automatisch in unserem Lostopf (Teilnahmeabschluss ist der 31. Januar 2021). Unter allen Teilnehmenden verlosen wir zum Dank für Ihre Unterstützung folgende Preise:

10 x Esslinger City Cards in Höhe von 50 €

20 x Esslinger City Cards in Höhe von 10 €

Wir wünschen viel Glück und weiterhin viel Lesevergnügen mit Ihrer „Wohnen in ES“ – ob als Printmagazin oder in der digitalen Version!



WAS SIND DRINGENDE TECHNISCHE NOTFÄLLE?



Heizung und Sanitär:

- Wasserrohrbruch
- Verstopfungen, bei denen das Wasser nicht mehr abfließt
- Heizungsausfall in der kälteren Jahreszeit

Elektro:

- Kein Strom in der ganzen Wohnung oder im ganzen Haus
- Sicherungsautomaten lassen sich nicht mehr aktivieren
- Verschmorte Kabel

Aufzug:

- Notrufknopf im Aufzug reagiert nicht

Wohnungs-/Hauseingangstüren:

- Nach einem Einbruch
- Schlüssel abgebrochen oder Schloss klemmt

Fenster/Hauseingangstüren:

- Glasbruch mit Verletzungsgefahr

Absender:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Bitte
freimachen!

Antwort

Baugenossenschaft Esslingen
Stichwort Preisrätzel
Richard-Hirschmann-Straße 12
73728 Esslingen

IHRE NUMMERN FÜR DEN NOTFALL

Notrufnummer der BGE:

0711 - 35 17 67-55

Oder rufen Sie direkt beim zuständigen Dienstleister an:

Heizung und Sanitär:

- Gas/Wasser/Fernwärme:
SWE Esslingen 0711 39 07 222
- Rohrverstopfung:
Ex-Rohr Service 0711 76 60 73

Elektro:

- EnBW 0800 36 29 477

Aufzug:

Die Notfallnummer ist vom Aufzughersteller abhängig.

Bitte den für Sie zuständigen Kontakt ankreuzen.

Die Angaben finden Sie in der Aufzugskabine.

- ThyssenKrupp GmbH 0800 36 57 240
- Schindler AG 0800 86 61 100

Wohnungs-/Hauseingangstüren:

- Schlüsseldienst:
Sancak 0711 35 27 22

RÄTSELN UND GEWINNEN



Das Lösungswort lautet

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----